



Wilhelm Arnold

Der Pauli-Test

Anweisung zur sachgemäßen Durchführung,
Auswertung und Anwendung
des Kraepelinschen Arbeitsversuches

Fünfte, korrigierte Auflage

Mit 29 Abbildungen

Springer-Verlag

Berlin Heidelberg New York 1975

Professor Dr. Wilhelm Arnold, Psychologisches Institut der
Universität 87 Würzburg, Domerschulstraße 13

1.—4. Auflage erschienen im Johann Ambrosius Barth Verlag, München

ISBN-13: 978-3-540-07461-8 e-ISBN-13: 978-3-642-66233-1
DOI: 10.1007/978-3-642-66233-1

ISBN 3-540-79653-3 4., erweit. u. verbess. Auflage
Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
ISBN 0-387-79653-3 4th, enlarged and revised edition
Springer-Verlag New York Heidelberg Berlin

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Bei Vervielfältigungen für gewerbliche Zwecke ist gemäß § 54 UrhG eine Vergütung an den Verlag zu zahlen, deren Höhe mit dem Verlag zu vereinbaren ist.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

© by Springer-Verlag Berlin · Heidelberg 1975.
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1975

Library of Congress Catalog Card Number: Arnold, Wilhelm, 1911 — Der Pauli-Test. First and 2d ed. by R. Pauli; first ed. published in Zeitschrift für angewandte Psychologie und Charakterkunde, Bd. 65, Heft 1—2, under title: Der Arbeitsversuch als charakterologisches Prüfverfahren. Bibliography: p. Includes index. 1. Pauli test. I. Arnold, Wilhelm, 1911 — II. Pauli, Richard, 1886—1951. Der Pauli-Test. II. Title. BF431.A584 1975 155.2'8 75-26908

Reproduktion und Druck: F. Wolf, Heppenheim

Vorwort zur fünften, korrigierten Auflage

Die fünfte Auflage unterscheidet sich von der vierten Auflage nur durch eine einzige Tabelle!

In dieser Tabelle wird der Pauli-Test nach testtheoretisch gültigen Kriterien durchleuchtet; danach sind Korrelationen zwischen testinternen Kriterien mit Signifikanzwerten, Objektivität, Validität, Reliabilität, Teststabilität, innere Konsistenz des Pauli-Tests von einer wissenschaftlich kompetenten neutralen Stelle überprüft. Dieser beachtenswerte Forschungsbeitrag zum Pauli-Test wurde durch die polnische Akademie der Wissenschaften in Warschau eingebracht. Der Dank sei darum ausgesprochen an Herrn Prof. Dr. Mieczyslaw Choynowski und seine Mitarbeiter Mrs. Maria Manturzevska, Ph. D.; Miss Krystyna Dydynska, M. A. und Miss Zenomena Pluzek, Dr. habil. Bei der Klarheit und Eindeutigkeit der Aussagen dieser Forschungsarbeit erübrigt sich jedes kommentierende und interpretierende Wort; die polnische Arbeit wird in der Originalfassung (in englischer Sprache auf S. 177) abgedruckt.

Würzburg, August 1975

Wilhelm Arnold

Vorwort zur vierten Auflage

Die im Laufe der letzten Jahre systematisch betriebene Erfahrungssammlung mit dem Pauli-Test wurde angeregt durch zahlreiche Zeitschriften über neue Erfahrungen mit diesem altbewährten Arbeitsversuch. Besonders in Kreisen der Medizin hat das Verfahren als diagnostisches Hilfsmittel sich viele Freunde gemacht. In Kreisen der Psychologenschaft wird weitgehend die Auffassung vertreten, daß der Pauli-Test zu den zuverlässigsten Kontrollmöglichkeiten in der diagnostischen Praxis rechnet, besonders mit der Konsolidierung der Normwerte und mit seiner zunehmenden faktorenanalytischen Interpretation. Den Kritikern des Pauli-Tests möchte ich ein Wort des Dankes sagen; in den Erwidierungen an anderer Stelle hat sich das meiste an der Kritik als Mißverständnis herausgestellt, doch sind in diesen wie in anderen Stellungnahmen auch sehr viele positive Anregungen enthalten gewesen. Meinen Kollegen im In- und Ausland, besonders denjenigen, die sich um die Faktoren- und die Fourieranalyse bemüht haben und mit denen ich in den letzten zehn Jahren schriftlich und mündlich Erfahrungen austauschen durfte, möchte ich an dieser Stelle ebenfalls aufrichtig danken. Eine Bitte begleitet die vierte Auflage: Möge, so wie in den letzten Jahren, der Erfahrungsaustausch weitergepflegt werden!

Die Ergänzungen der vierten Auflage beziehen sich im wesentlichen auf folgende Punkte:

- nach Altersstufen, Geschlecht und schulischer Vorbildung aufgegliederte neue Meßwerte,
- Maß-Tabellen und Vergleichskurven,
- Verifikation einer Umstrukturierung der Begabungskapazität,
- Komponentenanalyse,
- Faktorenanalyse,
- Erschließung neuer Anwendungsbereiche, insbesondere Feststellung der Schuleignung für verschiedene Schularten,
- differenzierte Untersuchungen an Hirnverletzten,
- Abwandlung für Analphabeten (Dots Addition Test).

In der Forschung des Pauli-Tests wird besonders die Faktorenanalyse weiterhin gepflegt werden müssen. Auch die Normwerte bedürfen einer laufenden Kontrolle.

Auch wenn Kurzformen des Pauli-Tests Anwendung fanden, offenbar auch mit Erfolg, so bleibt es bei der von Pauli getroffenen Feststellung, daß der Pauli-Test in seiner Normalform (60-Minuten-Dauer) die optimale und am meisten gesicherte Anwendungsmöglichkeit des Kraepelinschen Rechenversuches darstellt. Auch in der vierten Auflage bleiben viele Originalformulierungen Paulis erhalten, selbst wenn sie sehr ins Detail gehen; sie weisen auf die Notwendigkeit einer genauen und gewissenhaften Handhabung des Verfahrens hin.

Der vierten Auflage sind in dem beigelegten *Auswertungsmanuale* neue Normwerte (Mediane) beigelegt; dazu auch eine tabellarische Zusammenstellung der Symptome und ihre charakterologische Interpretation. Schließlich können die graphischen Darstellungen der Additionsleistungen in Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und schulischer Vorbildung, wenn sie auf durchsichtiges Papier übertragen werden, als *Schablonen* dienen. Diese erleichtern die Bewertung der individuellen Arbeitskurven und ihre Interpretation. Für die Aufstellung dieser Vergleichsdaten lieferten die Ergebnisse der Komponenten- und der Faktorenanalyse die Richtlinien; sie weisen aber auch auf Grund der Endzahlen der errechneten Signifikanzen und Prozentränge auf ihre Grenzen hin.

Allen Mitarbeitern an der Pauli-Test-Forschung, die in dieser Auflage namentlich genannt wurden, möchte ich meinen aufrichtigen Dank sagen; auch denen, die zu nennen aus räumlichen Gründen nicht möglich war. Ich denke dabei an die zahlreichen Versuchspersonen und an die Mithelfer bei der Durchführung der zahlreichen Einzeluntersuchungen. Besonderen Dank schulde ich meinem Mitarbeiter, Herrn Studienrat Rausche für die Mithilfe bei der Anfertigung des in dieser Auflage neugefaßten Zahlenwerkes, den Herren Diplom-Psychologen Jankowski, Pfau und Osterland für die Durchführung von Einzelarbeiten sowie Herrn stud. phil. Wittkowski, der mich bei der Erstellung des Sachverzeichnisses unterstützte.

Der neue Zeitsignalgeber (Abb. 2) wurde durch den Institutswerkmeister, Herrn Pfister, gebaut.

Würzburg, Herbst 1969

Wilhelm Arnold

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage	6
Richard Pauli zum Gedächtnis	9
Das Wesen des Arbeitsversuchs	13
Die Durchführung des Pauli-Tests	23
Die Auswertung	31
Die Deutung	43
Die Kurvenanalyse des Arbeitsverlaufs	54
Die Faktorenanalyse des Arbeitsversuchs.	63
a) Kann der Arbeitsversuch „Gestaltgesetze geistiger Art“ aufweisen?	63
b) Lassen sich in dem komplexen Arbeitsversuch konkrete Faktoren analytisch ermitteln?	66
c) Arbeitsdauer, Leistungsgröße und Leistungsgüte als Beweis für die multidimensionale Struktur des Pauli-Tests	73
Besondere Einflußfaktoren	77
Alter	78
Geschlecht	78
Soziologische und sozialpsychologische Faktoren	80
Wiederholung	83
Innere Haltung	86
Erbe	88
Über die praktische Anwendbarkeit des Pauli-Tests	89
Organische und psychogene Erkrankungen	90
Hirnverletzte	92
Biologische Sonderfälle	94
Pharmakologische Untersuchungen	95
Typologische Zusammenhänge	96
Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde, Lungentuberkulose	98
Bewährungskontrollen: Schule, Beruf, Sport	102
Quellen- und Literaturverzeichnis	112
Abbildungen	123
Tabellen	151
Auswertungsmanuale	171
Kontrolluntersuchungen der polnischen Akademie der Wissenschaften	177
Sachverzeichnis	182